

ARBEITSHEFT

ZUR BERUFSORIENTIERUNG

Das Vorstellungsgespräch

5



Der Ausbildungskompass

Der Ausbildungskompass bringt Unternehmen und Schüler zusammen. Egal ob es um einen Ferienjob, ein Praktikum, eine Ausbildung oder ein Duales Studium geht. Mit dem Ausbildungskompass findest Du das Passende für Dich.



www.ausbildungskompass.de

Das lernst Du in diesem Arbeitsheft:

Na endlich! Du hast eine Zusage für ein Vorstellungsgespräch bei Deinem Traumunternehmen. Aber wie verhält man sich richtig? Und worauf muss man achten? Genau das lernst Du in diesem Arbeitsheft.

Der erste Eindruck	S. 3
Bewerbungsgespräch – So überzeugst Du	S. 4
So überzeugst Du – Vorbereitung	S. 5
So überzeugst Du – Im Gespräch	S. 6
So überzeugst Du – Die Basics	S. 7
So überzeugst Du – Mögliche Fragen	S. 10
So überzeugst Du – Fragen nach dem Gespräch	S. 12
Checkliste Bewerbungsgespräch	S. 13

Der erste Eindruck

Nur eine Zehntelsekunde braucht das Gehirn, um ein Urteil über eine unbekannte Person zu fällen – dieser erste Eindruck bleibt aber dauerhaft bestehen. In dieser kurzen Zeit entscheidet sich, ob einen der Gegenüber Dich als "Freund" oder "Feind" wahrnimmt. Dieser Eindruck ist oftmals unwiderruflich.

Der erste Eindruck kann ebenso entscheidend sein, wie die gesamte Bewerbungsmappe und bei einem Stechen zwischen mehreren Bewerbern ebenso positiv als auch negativ bewertet werden.



Versetze Dich in die Lage des Personalchefs und entscheide, was für Ihn beim ersten Eindruck wichtig ist, und ordne zudem ein, ob diese Dinge für Dich beeinflussbar sind oder nicht.

Pünktlichkeit	Körpergeruch	Frisur	Alter	Gestik	Sprechlautstärke
Gesichtszüge	Mimik	Geschlecht	Wortwahl	Stimmfarbe	Körperbau
Körperhaltung	Kleidung	Händedruck / Art der Begrüßung			

Ist wichtig und kann ich beeinflussen:

Ist wichtig und kann ich NICHT beeinflussen:

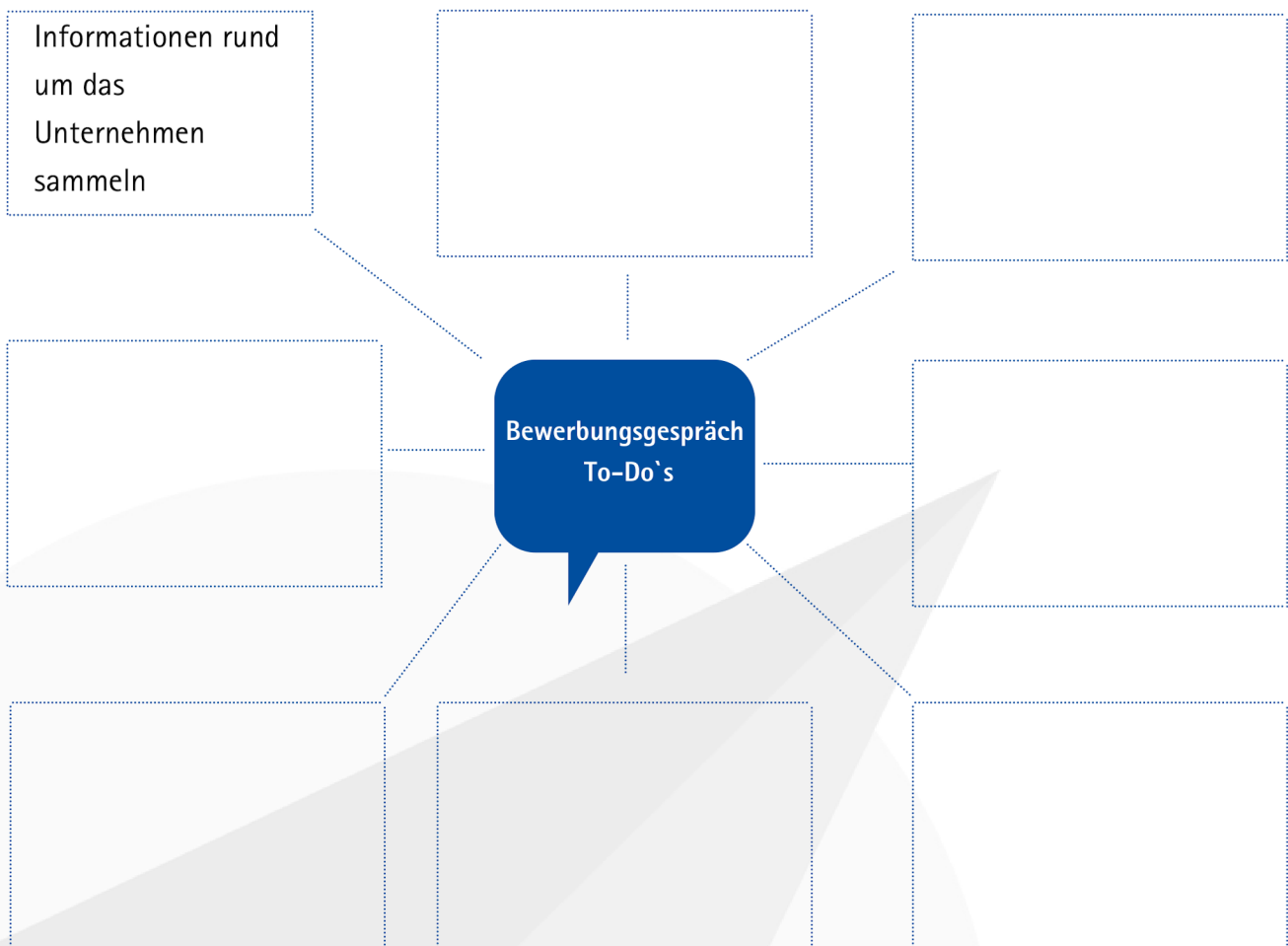
Ist nicht wichtig:

Bewerbungsgespräch

So überzeugst Du



Weißt Du schon Dinge, die wichtig vor und in einem Bewerbungsgespräch sind?
Notiere welche To-Do's für ein Bewerbungsgespräch Du bereits kennst.



Bewerbungsgespräch

So überzeugst Du - Vorbereitung

Du hast endlich die Zusage für Dein Vorstellungsgespräch bekommen, nun geht es an die Vorbereitung...



Streiche die Punkte, welche Du bei der Vorbereitung für Dein Gespräch als wichtig erachtest, an.

Mit den Eltern / Freunden davor üben

Vorher zum Friseur gehen

Recherche über die Person sammeln,
welche das Gespräch mit Dir führen wird

Ansprechpartner suchen

Anfahrt planen

Kleidung am Tag davor raussuchen

Mental auf das Gespräch vorbereiten

Über das Unternehmen informieren /
Geschichte des Unternehmens kennen

Um ein gepflegtes Äußeres kümmern

Bewerbungsgespräch

So überzeugst Du – im Gespräch

Sich richtig zu präsentieren und vor allem richtig zu kommunizieren, ist oftmals etwas schwieriger, als es sich zunächst anhört. Deine Bewerbungsunterlagen sind der Schlüssel für das Vorstellungsgespräch: Wenn Du Dich in diesem allerdings unvorteilhaft präsentierst, bleibt Dir der Job verwehrt.

Daher schauen wir uns in diesem Kapitel einmal an, worauf Du bei der Kommunikation und Deiner Selbstdarstellung achten solltest.



Entscheide: Was sollte man stattdessen sagen / machen? Denke Dir positive Verhaltensregeln zu den folgenden Negativ-Beispielen aus:

Ich halte mich zurück und sage lieber weniger, als das Falsche.

Weil der / die Personalleiter/-in so nett war am Telefon und mich geduzt hat, kann ich Ihn / Sie auch duzen.

Ich erwarte bei meinem ersten Vorstellungsgespräch eine klare Aufklärung über mein späteres Gehalt.

Ich traue mich nicht nachzufragen, wenn ich eine Frage nicht ganz verstanden habe, da es unhöflich ist und so rüberkommt, als würde ich nicht zuhören.

Bewerbungsgespräch

So überzeugst Du – die Basics

1. Das Erscheinungsbild

Körperhygiene steht schon mal an erster Stelle, wenn es darum geht, einen positiven Eindruck zu hinterlassen. Achte auch drauf, kein starkes Parfüm aufzutragen, da viele Menschen nicht unbedingt Deinen Geschmack teilen! Die richtige Kleiderwahl kann Dir bei Deinem ersten Eindruck auch helfen. Du solltest Dich angemessen anziehen, aber Dich auch wohlfühlen.



Welche Stichworte fallen Dir ein, um die jeweiligen Stilformen zu beschreiben.

Wenn Dir nichts einfällt, kannst Du auch googeln.

Alle Stilformen können richtig sein für ein Vorstellungsgespräch, es kommt auf das Unternehmen an.



Casual



Smart / Business
Casual



Business

Stichworte:

.....

.....

.....

Stichworte:

.....

.....

.....

Stichworte:

.....

.....

.....

Bewerbungsgespräch

So überzeugst Du – die Basics

2. Die Körpersprache

Jede Körperhaltung sendet Signale, diese können sowohl positiv als auch negativ erscheinen.



Negatives Beispiel: Arme verschränken

Wenn Du in einem Gespräch die Arme verschränkst, kann das für Dein Gegenüber so rüberkommen, als würdest Du signalisieren, dass Du auf Abstand gehen willst und nicht offen für das Gespräch bist.



Was kennst Du noch für Zeichen der Körpersprache und was signalisieren sie Deinem Gegenüber? Nenne zwei weitere negativ Beispiele.

Positives Beispiel:



Merke: Man sollte sich immer schön gerade und aufrecht halten, sein Gegenüber direkt und freundlich ansehen.

offener und freundlicher Blick →

zugeneigter Oberkörper →

sicherer Stand →



← erhobener, gerader Rücken

← unverschränkte Arme, natürliche Gesten beim Reden

Bewerbungsgespräch

So überzeugst Du – die Basics

3. Höfliche Umgangsformen

Äußerlichkeiten sind nicht das Einzige was den ersten Eindruck prägt. Höfliche Umgangsformen sind in jedem Kontakt mit einer anderen Person wichtig.



Was denkst Du, wie Du Dich in folgenden Situationen verhalten solltest?

Wie verhält man sich...

Der Empfang: (Du musst warten)

Die Begrüßung:

Der Gang ins Büro:

Stehen oder Sitzen:

wenn etwas zu trinken angeboten wird:

wenn man nicht weiß, ob man duzen oder siezen soll:

wenn das Gespräch länger dauert als geplant:

bei der Verabschiedung:

Bewerbungsgespräch

So überzeugst Du – mögliche Fragen

Überlege Dir, welche Fragen das Unternehmen Dir stellen könnte. Beispielsweise:

- Warum wollen Sie gerade in dieses Unternehmen?
- Was können Sie zum künftigen Unternehmenserfolg beitragen?
- ...



Nun werden Fragen aufgelistet, welche Du jetzt schon beantworten kannst.
Überlege Dir, wie Du auf so eine Frage in einem Bewerbungsgespräch antworten würdest.

Erzählen Sie etwas über sich.

Was sind Ihre Stärken und Schwächen?

Warum sollten wir Sie einstellen?

Bewerbungsgespräch

So überzeugst Du – mögliche Fragen

Was macht Sie besonders?

Was erwarten Sie von Ihrem Vorgesetzten?



Bei schwierigen Fragen, kannst Du auch jederzeit eine Gegenfrage stellen, um etwas Zeit zu gewinnen, damit Du Dir eine passende Antwort zurechtlegen kannst.

Bewerbungsgespräch

So überzeugst Du – Fragen nach dem Gespräch

Am Ende des Vorstellungsgesprächs bekommst Du noch einmal die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Diese Möglichkeit sollte auch genutzt werden. Nicht nur weil Du so noch einmal mehr Informationen bekommst und es zugleich Deinem Gesprächspartner zeigt, dass Du wirkliches Interesse an dem Beruf und dem Unternehmen hast.

Aber Achtung: Keine Fragen stellen, welche man auch mit einer zweiminütigen Recherche hätte herausfinden können. Dies würde wiederum einen unprofessionellen Eindruck hinterlassen.



In der folgenden Aufgabe werden Dir zwei Fragen gestellt, welche geeignet sind, um am Ende des Vorstellungsgesprächs gestellt zu werden. Deine Aufgabe ist es, darunter zu schreiben, warum die Fragen gut geeignet sind.

Bei 3. sollst Du Dir selbst eine Frage ausdenken und im Anschluss begründen, warum diese Frage ebenfalls gut für das Ende des Vorstellungsgesprächs ist.

1. Wie würden Sie die Arbeitsatmosphäre in Ihrem Betrieb beschreiben?

2. Wie sieht meine Einarbeitung aus?

3.

Checkliste Bewerbungsgespräch

Vorbereitung

- Über Unternehmen und Ansprechpartner/-in gut informieren
- Stellenanzeige kennen
- Anschreiben und Lebenslauf verinnerlichen
- Anfahrt planen - alles gut organisieren, um rechtzeitig zum Gespräch zu erscheinen (am besten 10 Minuten vorher)
- Richtige Wahl der Kleidung beachten
- Mental darauf vorbereiten, sich positiv zureden, tief durchatmen und los geht's

Im Gespräch:

- Trete selbstbewusst auf
- Sei freundlich, ehrlich und authentisch
- Beantworte die Fragen konkret
- Stelle selbst Fragen, vor allem wenn der Personalleiter Dir die Chance dazu gibt

Am Ende des Gesprächs:

- Bedanke Dich für das Gespräch
- Nicht verzagen - wenn Du die oberen Punkte gut beachtet hast, dann hast Du gute Chancen

Lösungen

Aufgabe: Seite 3

Ist wichtig und kann ich beeinflussen:

Pünktlichkeit

Mimik

Frisur

Kleidung

Händedruck / Art der Begrüßung

Gestik

Wortwahl

Körperhygiene

Körperhaltung

Ist wichtig und kann ich NICHT beeinflussen:

Alter

Charaktereigenschaften

Ist nicht wichtig:

Geschlecht

Gesichtszüge

Lösungen

Aufgabe: Seite 6

Ich halte mich zurück und sage lieber weniger als das Falsche.

Bloß keine Angst haben, etwas Falsches zu sagen. Nichts zu sagen, ist auch nicht der richtige Weg.

Bereite Dich gut auf das Vorstellungsgespräch vor, damit Dir der Gesprächsstoff nicht ausgeht!

Weil der / die Personalleiter/-in so nett war am Telefon und mich geduzt hat, kann ich Ihn / Sie auch duzen.

Nein, wenn Dir das Du angeboten wird oder sich die Person mit Vornamen vorstellt, kannst Du diese duzen. Davor nicht.

Ich erwarte bei meinem ersten Vorstellungsgespräch eine klare Aufklärung über mein späteres Gehalt.

Nein, nicht mit der Tür ins Haus fallen! Warte erst mal ab, ob Du die Stelle überhaupt bekommst!

Ich traue mich nicht nachzufragen, wenn ich eine Frage nicht ganz verstanden habe, da es unhöflich ist und so rüberkommt, als würde ich nicht zuhören.

Nachfragen werden lieber gesehen als eine falsche Antwort oder ein Bewerber, der dann nichts mehr sagt.

Es ist immer in Ordnung und auch wichtig höflich nachzufragen.

Aufgabe: Seite 7

Casual

Stichworte:

Jeans, Bluse,
.....

schlichter Pullover
.....

Smart / Business Casual

Stichworte:

Jeans, Bluse,
.....

Blazer, Chino hose
.....

Pullover über Hemd
.....

Business

Stichworte:

Anzug, Krawatte
.....

Hosenanzug
.....

Lösungen

Aufgabe: Seite 9

Der Empfang (DU musst warten):

Immer freundlich bleiben, Du weißt nicht wer wie viel Einfluss in dem Unternehmen hat.

Die Begrüßung:

Wenn Du während der Wartezeit sitzt und der Gesprächspartner kommt, stehe auf und stelle Dich freundlich vor.

Denke daran, Deinen Gesprächspartner mit dem Namen anzusprechen.

Der Gang zum Büro:

Lasse Deinen Gesprächspartner vorgehen, es sei denn, er lässt Dir den Vortritt.

Stehen oder Sitzen:

Warte, bis sich Dein Gesprächspartner hinsetzt oder Dir einen Platz anbietet.

Ausnahmefall: Bevorzugt er / sie das Gespräch im Stehen, dann bleibe stehen.

Trinken:

Dankend annehmen.

Duzen oder Siezen:

Siezen, wenn nicht das Du angeboten wird. Wenn sich Dein Gesprächspartner mit dem Vornamen vorstellt, ist Duzen erlaubt.

Gespräch dauert länger:

Ganz wichtig: Lasse Dir Zeit für das Gespräch und vereinbare keine wichtigen Termine im Anschluss, da ein Bewerbungsgespräch immer etwas länger dauern kann.

Mit genügend eingeplanter Zeit kannst Du Dich voll und ganz auf das Gespräch konzentrieren und unnötigen Stress vermeiden.

Verabschiedung:

Fester Händedruck, Blickkontakt und ein freundliches Lächeln. Verabschiedung mit einer höflichen Grußformel.

Beim Verlassen des Gebäudes auch den Mitarbeitern (z.B. am Empfang) freundlich zunicken.

Lösungen

Aufgabe: Seiten 10 und 11

Erzählen Sie etwas über sich!

Lege hierbei den Fokus auf Dinge, die relevant für die Stelle sind!

Beispielsweise, dass Du schon als Kind bereits Freude daran hattest mit Deinem Vater/Großvater/Onkel an Autos herumzuschrauben.

Was sind Ihre Stärken und Schwächen?

Sage bei den Schwächen nicht Dinge wie "Ich bin zu ehrgeizig" oder "Ich habe eine Schwäche für Süßigkeiten!" Diese Antworten kann Dein Gegenüber nicht sonderlich ernst nehmen.

Sei bei den Schwächen ehrlich und berichte, was Du tust, um diese Schwächen zu überwinden.

Beispiel: "Bei Vorträgen vor vielen Menschen zittert meine Stimme und das Publikum bemerkt, dass ich nervös bin. Wenn ich mich aber gut darauf vorbereite, werde ich umso sicherer."

-> Dieser Satz kommt besser als zu sagen: "Ich bin schlecht darin, Vorträge zu halten."

Warum sollte man Sie einstellen?

Eine echte Stressfrage, aber auch diese gehört zu den häufigen Fragen beim Bewerbungsgespräch. Jetzt möchte der potenzielle Arbeitgeber wissen, wie Du mit Stresssituationen umgehst. Bewahre Ruhe und nimm Dir einen Moment Zeit für die Antwort! Wiederhole dann einige Deiner wichtigsten Qualifikationen und benenne die Verbindung zum Aufgabengebiet der Stelle. Stelle ruhig und sachlich heraus, dass Du in der Lage bist, die Anforderungen zu erfüllen und Herausforderungen anzunehmen.

Lösungen

Aufgabe: Seiten 10 und 11

Was macht Sie besonders?

Die Frage müsste eigentlich lauten:

Was können Sie besonders gut? Und wie profitiert unser Unternehmen davon?

Ziel der Frage ist, Deine Erfahrungen, Kenntnisse und Kompetenzen mit den Anforderungen an die zu vergebende Stelle abzugleichen.

Mögliche Antworten sind:

Besonders macht mich, dass ...

- ... ich gut mit Konflikten umgehen kann.
- ... mein Fokus auf unternehmerischem Denken liegt.
- ... ich sehr selbstständig und kreativ bin.

Was erwarten Sie von Ihrem Vorgesetzten?

Unterstützung, Freiraum, Feedback

Sei bei der Beantwortung dieser Frage klar, offen und ehrlich.

Kennst Du schon unsere Stärkenkarten?

Mit den Stärkenkarten kannst Du Deine Stärken und die dazu passenden Ausbildungsberufe spielend leicht herausfinden.

Die 40 Stärken-Karten im Postkartenformat werden in einer Box geliefert.

Deine Schule hat noch keine Stärkenkarten?

Dann kann sie diese gerne bei uns bestellen.

service@ausbildungskompass.de

AUSBILDUNGS
KOMPASS

Du triffst
gerne Entscheidungen!?



Entscheidungsfähigkeit

Passt das zu Dir?

- Ich treffe gerne und schnell Entscheidungen.
- Ich versuche, richtig zu entscheiden und Hintergründe zu berücksichtigen.
- Ich habe keine Angst Entscheidungen zu treffen.

Personalkompetenz

Dann könnten die Berufe auf der Rückseite eine erste Orientierung sein.

AUSBILDUNGS
KOMPASS

Du bist sportlich!?



Fitness

Passt das zu Dir?

- Ich bin körperlich fit und habe eine gute Ausdauer.
- Ich bin gerne aktiv und körperlich belastbar.
- Ich mache gerne Sport und bewege mich sehr oft.

Fachkompetenz

Dann könnten die Berufe auf der Rückseite eine erste Orientierung sein.

Impressum:

Bildnachweis

canva.com

Herausgeber und Gestaltung

Ausbildungskompass

Grube 21

82377 Penzberg

Telefon: 08856 90343-0

E-Mail: service@ausbildungskompass.de

www.ausbildungskompass.de

